

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

13.5.1848 (No. 132)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 132. Samstag den 13. Mai 1848.

Bekanntmachungen.

Nro. 6678. Die Wehrmänner des 8. Jahrsleins werden am Sonntag den 14. d. M. Morgens 5 Uhr Schießübungen nach der Scheibe auf dem großen Exerzierplatz vornehmen, was wie zur Warnung bekannt machen. Karlsruhe den 12. Mai 1848.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
B u r g e r.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An H. Berger in Rastatt. — An Halbauer in Illenau. — An A. Streb in Rastatt. — An G. Wirth in Montbéliard. — An Ergelet in Freiburg. — An Götzmann in St. Leon. — An Schumacher in Kork. — An Just. Moser in Bruchsal. — An A. Fremer in Rastatt. — An Raumann in Dinglingen. — An Schneider in Mannheim. — An S. Bischof in Kusheim. — An J. Koller in Au a. R. — An Karl Doh in Bruchsal. — An Blinzig in Sch. Hall. — An Seb. Dammert in Kronau. — An J. Guggenheimer in Dillingen. — An R. Fischer in Basel. — An And. Kunz in Mannheim. — An das Bürgermeisterramt in Oppenau. — An F. v. Göler in Daisbach. — An Wagner in Bühl. — An A. Limberger in Hüfingen. — An Schmidt in Dhringen. — An Ch. Weishaar in Lahr. — An H. Sontheim in Karlsruhe. — An Dümas in Karlsruhe. — An Marie Martin in Karlsruhe. — An Krey in Karlsruhe. — An Ruth in Karlsruhe. — An Duttlinger in Karlsruhe. — An L. Polack, postrestante, in Karlsruhe (2 Briefe.)
Karlsruhe den 8. Mai 1848.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

v. A. l e u d g e n.

Bei der heute stattgehabten Wahl der Bannerführer fürs 1—4. Bürgerwehrlinien wurde der Groß. Major von Böckh und fürs 5—8. Bürgerwehrlinien der Groß. Hauptmann a la Suite von Schaffner als Bannerführer erwählt, was mit dem Aufzügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Wahlakten 8 Tage lang zur Einsicht dahier aufstehen.
Karlsruhe den 11. Mai 1848.

Der Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrräderversteigerung.] Aus dem Nachlaß des Buchdruckereigehilfen Georg Schmitt von Gernach werden nächste

Montag den 15. d. M.

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum König von Preußen dessen sämtliche Effekten, nämlich Kleider, Leibweiszzeug, Bücher, eine silberne Taschenuhr und andere Gegenstände öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 10. Mai 1848.

Groß. Stadtamtsreferendar.

Gerhard.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Groß. Harbwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Distrikt Ober-Hundsbrunnen u. c. u. u. u.

Dienstag den 16. d. M.

3 1/2 Klafter eichen Scheitholz,

25 1/2 Klafter forlen Scheitholz,

25 1/2 Klafter eichen Prägeholz,

31 1/2 Klafter forlen ditto,

32 1/2 Klafter eichene Stumpen und

775 Stück eichene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr auf der Grabener Allee am Haagsfelder-Eggensteiner Weg.
Karlsruhe den 11. Mai 1848.

Groß. Hof-Forstamt.

v. S c h ö n a u.

(1) [Späneversteigerung.] Dienstag den 16. d. M. Morgens 8 Uhr, werden auf dem Holzlagerplatz bei der Station Weingarten ungefähr 70 Klafter eichene Späne und Abfallrinden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.
Karlsruhe den 8. Mai 1848.

Verwaltung der Groß. Eisenbahn, Hauptwerkstätte

und des Hauptmagazins.

Klingel. vdt. Degen.

Mühlburg.

(1) [Fahrräderversteigerung.] Künftigen Dienstag den 16. d. M. Vor- und Nachmittags werden im Gasthaus zur Stadt Karlsruhe dahier die dem ehemaligen Pächter des Wirthshauses, Benedikt Koch, gehörigen Fahrnisse, als: Bettwerk, Weißzeug, Schreibwerk, worunter ein Flügel, Wirthschaftsgeräthe und sonst verschiedener Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Mühlburg den 10. Mai 1848.

Bürgermeisterramt.

K ü f f n e r.

Möbel-Versteigerung.

Wegen Wegzug von hier werden Karlsstraße Nr. 12. durch den Unterzeichneten bis nächsten

Mittwoch den 17. d. M.

Vormittags von halb 9—12 Uhr und

Nachmittags von 2 Uhr an

verschiedene in gutem Zustande sich befindende Möbel und sonstiger Hausrath, worunter namentlich: zwei gepolsterte Kanopen mit Stühlen, ein Sekretär, vier Bettladen mit Koff und vollständigem Bettzeug, drei Nachttische, zwei Weißzeugkästen, zwei Schiffschere, zwei Spieltische und verschiedene andere Tische, Kleiderkästen, zwei große Spiegel in goldenen Rahmen, Fußteppiche, ein Kronleuchter u. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

In der Langenstraße Nr. 134. ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 2 oder auch in 3 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Keller Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli oder sogleich zu vermieten. Näheres ebendasselbst im zweiten Stock.

In der neuen Waldstraße Nr. 40. ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Keller, Magd- und Speicherkammer, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

In der Stephaniensstraße ist ein 2. Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher und Gärtchen. Das Nähere bei Glaser Frig, Wittwe, Hirschstraße Nr. 20.

Langestraße Nr. 146. b., auf der Sommerseite, ist der 2. Stock, bestehend in Salon, 8—10 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise, mit oder ohne Stallung für 4 Pferde und Wagenremise, auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres in der Stephaniensstraße Nr. 21.

In der Nähe des Bahnhofes ist ein möbliertes freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich und billig zu vermieten. Näheres in der Kronenstraße Nr. 44. im 3. Stock.

In der Waldhornstraße Nr. 16. sind ein bis drei Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten; auch ist daselbst ein neuer Damenschreibtisch (Meisterstück) zu verkaufen.

In einer schönen Lage der Stadt sind einige Logis von 2 bis 3 Zimmern sogleich oder auf das Juli-Quartal um ganz billigen Preis zu vermieten. Das Nähere bei A. Schlotter Langestraße Nr. 165.

In der Zähringerstraße Nr. 52., dem goldenen Kreuz gegenüber, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

In der Hirschstraße Nr. 11. ist auf den 23sten Juli d. J. der untere Stock, bestehend in drei Zimmern mit Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer zu vermieten. Nähere Auskunft im Hintergebäude des Hauses.

In der Langenstraße Nr. 92. sind zwei möblierte Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, einzeln, für ledige Herrn sogleich oder auf den 1. Juni zu beziehen.

In der Durlacherthorstraße Nr. 37., im Hinterhause im 2. Stock ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten; ebendasselbst ist ein Zimmer an einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße Nr. 30. im 3. Stock sind vornen heraus 1 bis 2 Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Juli zu vermieten.

In der Kronenstraße Nr. 44. ist im 2. und 4. Stock ein auf die Straße gehendes, freundlich möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 130., in der Nähe der Hofapotheke, ist im Vorderhause ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Juni bezogen werden. Ebendasselbst ist auch im Hintergebäude ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Es ist ein hübsch möbliertes Zimmerchen sogleich oder auf den 1. Juni an einen ledigen Herrn zu vermieten, Lyceumsstraße Nr. 3. im 3. Stock zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 29. sind 2 Logis zu vermieten, der untere Stock mit 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen; das andere im 2. Stock mit 6 Zimmern nebst Zugehörde; dasselbe könnte auf Verlangen auch getheilt vermietet werden; beide sind auf den 23. Juli zu beziehen. Zu erfragen daselbst.

Im innern Zittel Nr. 22. ist im obern Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, einer kleinen Küche, Keller, Holzstall und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Waldstraße Nr. 46. bei Schlossermeister Stelz sind 3 möblierte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 55. ist ein möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Juni zu vermieten.

Vor dem Ruppurrer Thor, neben der Eisenbahn, sind mehrere Zimmer einzeln zu vermieten und ist Näheres zu erfahren bei Ernst Göck.

In der Langenstraße Nr. 39. a. ist ein gangbarer Spejereiladen auf den 23. Oktober zu vermieten mit 3 Zimmern, 3 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Magazin, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher. In der Fasanenstraße Nr. 4. ist der untere Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Magdkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher zu vermieten und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Zu erfragen in Nr. 39. a. im zweiten Stock.

Waldhornstraße Nr. 14. sind 2 Logis, auf die Straße gehend, das eine mit 4 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher u. s. w., das andere mit einem Zimmer und Alkof, Küche, Speicher u. s. w., auf den 23sten Juli zu vermieten.

Et der Zähringer- und Adlerstraße Nr. 20. sind 2 möblierte Zimmer, welche auch einzeln abgegeben werden, sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Es sind sogleich zwei ineinander gehende Zimmer, wovon eines vornenheraus, ohne Möbel, zu vermieten bei Kaufmann G. Widmann, Langestraße Nr. 151.

In der Zähringerstraße Nr. 37. ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u. zu vermieten.

In dem Eckhause der Neuthorstraße Nr. 24. ist der 2. Stock, bestehend in Salon, 9 Zimmern, Küche, 3 Dachzimmern, Stallung für 3 Pferde, Wagenremise und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten, und das Nähere in der Waldstraße Nr. 32. a zu erfragen.

Bei Kaufmann Benedikt Höber jun., Langestraße Nr. 175., sind auf den 23. Juli d. J. in seinem 2. und 3. Stock zwei sehr geräumige Wohnungen, jede von 7 schön hergerichteten Appartements nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten; die Einsicht derselben kann sündlich genommen werden.

In der neuen Waldstraße Nr. 40. ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Magd- und Speicherkammer, 2 Keller, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 12. im 3. Stock sind fogleich oder auf den 1. Juni zwei möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten.

In der angenehmsten Lage der Langenstraße, ohnweit dem Langenstein'schen Garten, ist der zweite Stock von 5 neu hergerichteten Zimmern nebst Alkof und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 69. im 3. Stock.

In der Langenstraße Nr. 221. ist der 2. Stock mit 8 Zimmern, Küche, Keller, 3 Speicherkammern, besonderem Trockenspeicher, Stallung für 2 Pferde, Heuspeicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock Nr. 223.

Im innern Bickel Nr. 7. ist der zweite Stock mit 4 bis 5 tapetirten Zimmern, Alkof, Küche, verrohrter Speicherkammer, Trockenspeicher, Keller, Holzremise und gemeinschaftliche Waschküche, fogleich oder auf den 23. Juli d. J. beziehbar, zu vermieten. Das Nähere hierüber im untern Stock.

(1) [Logisgesuch.] Es wünscht Jemand ein Logis von 4 bis 5 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, wo möglich von der Adler- bis zur Waldhornstraße, bis 23. Oktober d. J. zu beziehen; wer ein solches zu vermieten hat, beliebe seine Adresse in dem Hause Nr. 3. der Zähringerstraße abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Ein solides Kellermädchen wird in die Nähe der Residenz gesucht; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstföhrer.] Es wird ein braves fleißiges und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen fogleich in Dienst gesucht, Adlerstraße Nr. 26.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von 18 Jahren welches weisnähen und Kleider machen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle in die Zimmer. Der Eintritt kann fogleich geschehen. Näheres Akademiestraße Nr. 18. im 3. Stock.

(1) [Verlorenes.] Gestern Nachmittag verlor ein kurheffischer Soldat vom Grünen Hof durch

das Karsthof, bis in die Langestraße einen grün und roth gehäkelten Geldbeutel, in welchem sich ohngefähr 2 fl 30 kr., bestehend in preussischen Groschenstücken, befanden. Der redliche Finder wolle denselben Epitalstraße Nr. 41. abgeben.

Es ist am 30. April beim Bierbrauer Seifried im Wirtszimmer ein grünesidener Regenschirm abhanden gekommen; es mag vielleicht in Gedanken oder durch Verwechslung geschehen sein, und bittet man höflichst denjenigen, denselben gegen eine Belohnung wieder zurückzugeben. Der Schirm kann abgegeben werden an Christian Beck in der Durlacher Thorstraße Nr. 72. oder beim Bierbrauer Seifried selbst.

Karlstraße Nr. 6. wird stets Einquartierung in Kost und Logis um billigen Preis angenommen.

Es wünscht ein starker, kräftiger und stiller Bursche von 17 Jahren die Schreiner-Profession zu erlernen, um längere Zeit ohne Lehrgeld. Näheres Karlstraße Nr. 13. im untern Stock.

Ein gewandter Gärtner, welcher allen in die Gärtnerei einschlagenden Arbeiten vorstehen kann, sucht in dieser Eigenschaft Beschäftigung. Auskunft wird in Nr. 13. der Blumenstraße erteilt.

Privat-Bekanntmachungen.

Unfehlbare Zigarrenzunder nebst Wachsstreichzunderkerzen in eleganten Büchsen und Etuis empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Segeltuch zu Fensterroulaur, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, in bester Qualität empfiehlt

M. Urbino, Langestraße Nr. 98. im ehemaligen Himmelheber'schen Hause.

CONDITOR FELLMETH

Täglich: Gefrorenes, Limonade, Orangeade, Ponche gazeuse frappée à la glace.

Turner- und Bürgerwehrdrill in allen Qualitäten empfiehlt höflichst

M. Urbino, Langestraße Nr. 98. im ehemaligen Himmelheber'schen Hause.

Die Hauptbandniederlage

erhielt heute eine neue Sendung von ausgezeichnet schönen Bändern, welche gewiß dem hochgeehrten Publikum entsprechen werden. Die Kürze der Zeit erlaubt nicht, sie zu detailliren. Die Bänder werden den Preis mehr wie rechtfertigen, welchen die Hauptbandniederlage, Langestraße Nr. 191., im Schenk'schen Hause, dafür gestellt hat.

Ganz feine Hemden-Shirtings zu 10, 11 und 12 kr. die Elle, ganz schwere Turnzeuge zu 12, 14 und 20 kr. die Elle empfiehlt
S. S. Dreyfuß,
 Langestraße No. 100.

Hosen- und Westenstoffe

in den neuesten Dessins, worunter ganz leinene Drills, und eine Sorte Bucksling zu 1 fl. 30 kr. per Elle empfiehlt bestens

Benedict Höber jun.,
 Herrenstraße.

In großer Auswahl

Wachsbarchent zum Belegen der Möbel, in allen Breiten Bodenwachstuch in schwerer Qualität, zum Belegen der Durchgänge und ganzer Zimmer, welches den Vortheil darbietet, die Zimmer bei strenger Hitze angenehm kühl und reinlich zu erhalten, sind die neuesten Dessins so eben bei mir eingetroffen, was ich empfehlend anzeige.

S. S. Dreyfuß,
 Langestraße Nr. 100.

Strohbutbleiche,

wie auch Verfertigung u. Arrangirung aller Puzgegenstände und feiner Lingerte wird wie seit einer Reihe von Jahren, auch jetzt von mir in Arbeit genommen, der Zeit angemessen, zu äußerst billigen Preisen; ebenso stehere ich auf Verlangen alles dazu gehörige.

Die Strohhüte werden in Bälde zurückgeliefert, wenn es gewünscht wird, gesüßert und mit Band garnirt, wo für das machen nichts gerechnet wird.

Mlle. Möhler,
 dem Römischen Kaiser gegenüber.

In der Mantillen-Fabrik und Mode-Handlung

Regine Ettlinger

werden die jüngst angezeigten Modeartikel, um neuen Sendungen Raum zu geben, zu sehr billigen Preisen abgegeben, nämlich: sehr moderne Strohhüte von 40 kr. an bis 3 fl., Hut- und Haubenbänder von 5 bis 16 kr., feine Glage-Handschuhe für Herren und Damen zu 24 kr., gestickte Chemisetten von 9 kr. an und höher, Negligé-Häubchen von 24 kr. an, Oberchemisetten zu 1 fl. 45 kr., weiße Tüll- und farbige Gazeschleier von 36 kr. an, etc. Ferner sind wir versehen mit einer schönen Auswahl der feinsten Blumen, schwarzen und weißen ächten Spitzen, Manillen und Bisites in Sammt, Seide und Cachemirs nebst den dazu gehörigen Stoffen, Fransen und Gimpfen. Auch werden auf Verlangen sämmtliche

confectionirte Gegenstände nach der neuesten Fagon geändert.

So eben ist eine Sendung neuer ausgezierter Möbelhüte in Bast und Stroh eingetroffen.



Amalienbad bei Durlach.
Bad-Eröffnung.

Samstag den 13. d. M. werde ich meine Badanstalt nebst der Gartenwirthschaft eröffnen, wobei ich zu bemerken mich beehre, daß jeden Mittwoch, Samstag, an Sonn- und Feiertagen frisches Backwerk aller Art zu haben ist, und jeden Sonntag Tanzmusik stattfindet.

In Bezug auf mein vergrößertes, verbessertes und zeitgemäß verschönertes Badgebäude ic. führe ich noch an, daß im Abonnement das Bad zu 12 kr. und sonst zu 15 kr. abgegeben wird.

Im Uebrigen werde ich mich durch gute Speisen, Getränke, prompte und reinliche Bedienung zu empfehlen suchen.

Durlach den 11. Mai 1848.
Louis Weisfinger.

Gartenwirthschaft zum Augarten.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß Sonntag den 14. d. M. Morgens von 4 bis 8 1/2 Uhr Blechmusik vom Leibinfanterieregiment stattfindet, wobei für gebackene Fische, Backwerk, vorzügliches Lagerbier und reingehaltene Wein aufs beste besorgt sein wird

M. Mannhardt, zum Augarten.

Lagerbier

von **B. Hoffmann** zur alten Sonne in **Mannheim** empfiehlt

Chr. Höck, zum grünen Hof.

Beiertheim.

Morgen Sonntag Nachmittag 1/4 4 Uhr findet bei günstiger Witterung bei Unterzeichnetem, von dem Musikcorps des Kurfürstlich Hessischen 1. Infanterieregimentes Musik im Garten statt, wozu höflichst einladet

Eintritt 6 kr. die Person.

J. Müller zum Hirsch.

Durlach.

Sonntag den 14. d. M. findet bei günstiger Witterung im Garten zur Karlsburg vollständige Blechmusik vom Dragoner-Regiment statt. Entrée für Familien 24 kr., einzelne Personen 6 kr. Anfang 14 Uhr.

Sonntag den 14. Mai, Morgens 4 Uhr bis 7 Uhr, findet bei unterzeichnetem Harmonie-Musik und die Eröffnung der neuen Regelsbahn statt, wozu höflichst einladet

Durlach den 13. Mai 1848.
Friedrich Becker, zum Schloßchen.

In der Bierbrauerei von **J. Sack** findet
Samstag den 13. Blechmusik statt.
Anfang 6 Uhr Abends.

Dem Unterzeichneten wurde vom 11. auf den
12. Mai d. J. ein schwarzer Pudelhund gänzlich
verschunden; der Thäter wird hiemit für einen ganz
gemeinen Buben erklärt, dessen Namen bei der pas-
sendsten Gelegenheit und am geeigneten Orte ge-
nannt werden wird.

Karlsruhe den 12. Mai 1848.

Eduard Mors.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen
theuern Gatten und unsern geliebten Vater,
Ludwig Müller, Schlossermeister, im Alter
von 71 Jahren und 2 Monaten zu sich in ein
besseres Jenseits abzurufen.

Wir sagen hiermit allen Denen, die dem
Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen und ihn zu
seiner Ruhestätte begleiteten, unsern verbind-
lichsten Dank.

Karlsruhe den 11. Mai 1848.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen**
Hofbuchhandlung ist die
Uebersicht der Eisenbahnfahrten
für den Sommerdienst 1848

(vom 1. Mai anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

1) Die Fahrtenpläne

der Badischen Eisenbahnen,
der Main-Neckar-Eisenbahn,
der Taunus-Eisenbahn,
der Pfälzischen Ludwigsbahn.

2) Die Kurse der Silwagen etc. für die Route von Frankfurt a/M. bis Schlie- gen.

3) Die Omnibusfahrten, unter genauer
Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben
in Verbindung stehen.

4) Die Personen-Tarife

der Badischen Eisenbahnen,
der Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Lesegesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden benach-
richtigt, daß Sonntag den 14. d. M. von
5 bis 8 Uhr Gartenmusik und von 8 bis
12 Uhr Tanzunterhaltung im obern Saale
stattfindet.

Die Commission.

Feuerwehr.

Sonntag Früh 10 Uhr Sitzung des **Aufnahme-**
Collegiums im Lokale der Lesegesellschaft.
Der **Verwaltungsrath.**

Bürgerwehr.

4. **Fähnlein.** Die Wehrmannschaft des 4ten
Fähnleins wird zum pünktlichen Erscheinen auf Sam-
stag den 13. d. Nachmittags 6 Uhr auf dem ge-
wöhnlichen Sammelplatz (Schloßplatz) eingeladen.
Es wird von der Wehrmannschaft bestimmt werden,
welches Strafmaß für die beim Erzeriten Fehlenden
festgesetzt werden soll; die bei der Besprechung nicht
Erscheinenden werden als dem Beschluß der Mehr-
heit zustimmend angesehen werden.

Der **Hauptmann.**

9. **Compagnie.** Heute Abend versammelt sich
die Compagnie auf dem Schloßplatz so zeitig, daß
präcis um 6 Uhr zum Erzeriten abmarschirt werden
kann.

Wer zu spät d. h. nach dem Verlesen erscheint,
oder ohne Entschuldigung ausbleibt, unterliegt der
hierfür festgesetzten Strafe.

Zugleich wird die **gesammte Wehrmannschaft**
eingeladen, sich morgen Sonntag den 14. Vormittags
präcis 10 Uhr behufs des Messens nach der Größe
und sofortigen Eintheilung in dem Lokale der Ge-
sellschaft Eintracht einzufinden.

Der **Hauptmann.**

Fackelburg.

Die Mitglieder sind dringend ersucht, heute Abend
9 Uhr im Vereinslokal zu erscheinen wegen Be-
sprechung des §. 17.
Karlsruhe den 13. Mai 1848.

Der **Cassier aus China**

Ihr-Dürft-Lache.

Tagesordnung der II. Kammer.

65. öffentliche Sitzung

auf Samstag den 13. Mai 1848.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht über den Gesetzesentwurf, das stand-
rechtliche Verfahren beim Militär betreffend.
- 3) Bericht über den Gesetzesentwurf, Beerdigung
auf die Verfassung betreffend.
- 4) Diskussion über den Gesetzesentwurf, den Kriegs-
zustand betreffend.
- 5) Diskussion über den Gesetzesentwurf, Beschrän-
kung staatsbürgerlicher Rechte betreffend.
- 6) Diskussion über den Gesetzesentwurf, gegen
Staatsbeamte und Gemeindebeamte betreffend.
- 7) Diskussion über den Gesetzesentwurf, Bestim-
mung eines Gerichts zur Untersuchung hoch-
verrätherischer Unternehmungen betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 14. Mai 1848. 59. Abonnements-
Vorstellung. 2. Abtheilung. Zum 1. Male: **Dorf
und Stadt.** Schauspiel in 5 Akten, von Char-
lotte Birchpfeiffer, nach Berthold Auerbachs Novelle:
Die Frau Professorin.

